

Erinnerung ohne Ausschluss

*Präsentation des neuen Webguides
und Führung durch das Museum
Simon Wiesenthal*



© Klaus Pichler/VWI

*Montag, 22. Juni 2026
10:00-12:00*

*Museum Simon Wiesenthal –
Die Zukunft des Erinnerns*

Rabensteig 3, 1010 Wien



Wie kann Erinnerung für alle Menschen zugänglich sein?
Was müssen Museen zur Verfügung stellen, damit möglichst viele Besucher:innen sie nutzen können?

Und wie kann das Leben und Wirken von Simon Wiesenthal so vermittelt werden, dass niemand ausgeschlossen wird?

Das Museum Simon Wiesenthal – Die Zukunft des Erinnerns wurde 2017 vom Vienna Wiesenthal Institute (VWI) eröffnet. Das Museum erzählt von Simon Wiesenthal. Er hat den Holocaust überlebt. Sein Leben lang setzte er sich für die Opfer des Nationalsozialismus ein. Er machte auf ihre Schicksale aufmerksam und kämpfte gegen das Vergessen.

Das Museum möchte für alle Menschen zugänglich sein. Deshalb arbeitet es laufend daran, Barrieren abzubauen.

Ein erster Schwerpunkt liegt auf Angeboten für:

- blinde Menschen und Menschen mit Sehbehinderung,
- Menschen, die Einfache Sprache benötigen,
- Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Bei dieser Veranstaltung stellen wir den neuen Webguide vor. Der Webguide ist ein digitales Angebot für Besucher:innen des Museums. Er enthält:

- Audiobeschreibungen von Bildern und Objekten,
- Texte in Einfacher Sprache,
- eine Struktur, die mit Screenreadern genutzt werden kann.

Gemeinsam mit Expert:innen sprechen wir darüber, wie Geschichte und Erinnerung für mehr Menschen zugänglich werden können. Dabei geht es um die Geschichte des Holocaust und um das Lebenswerk von Simon Wiesenthal.

Anschließend besuchen wir gemeinsam das Museum.

Das VWI wird gefördert von:

Für wen ist die Veranstaltung gedacht?

Die Veranstaltung richtet sich an:

- blinde Menschen und Menschen mit Sehbehinderung,
- Menschen, die Einfache Sprache benötigen,
- Angehörige und Interessenvertretungen,
- alle Menschen, die sich für Teilhabe, Erinnerung und Bildung interessieren.

Programm

(Dauer: 10:00-12:00 Uhr)

10:00 - Begrüßung: Angelika Brechelmacher (VWI)

10:05 - Vorstellung des Projekts „Barrierearm erleben: Das Museum Simon Wiesenthal inklusiver gestalten“ - Neue Zugänge für mehr Teilhabe
Mit: Sandro Fasching (VWI) und Philipp Rohrbach (VWI)

10:15 - Podiumsdiskussion: „Für alle zugänglich? Simon Wiesenthals Vermächtnis, Erinnerungskultur und Barrierefreiheit“
Mit: Sandro Fasching, Vernonika Mayer und Margarete Waba (Expert:innen für Inklusives Museum) im Gespräch mit Philipp Rohrbach

10:45 - Fragen aus dem Publikum

11:00 - Präsentation des Webguides

11:10 - Überleitung zum Museumsbesuch

11:20 - Führung durch das Museum Simon Wiesenthal

12:00 - Verabschiedung

Wann und wo findet die Veranstaltung statt?

Datum: Montag, 22. Juni 2026

Zeit: 10:00–12:00 Uhr

Ort: Museum Simon Wiesenthal - Die Zukunft des Erinnerns
Rabensteig 3
1010 Wien

Anreise

Das Museum ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:

- U-Bahn U1 und U4: Station Schwedenplatz (ca. 3 Minuten zu Fuß)
- Straßenbahnlinien 1 und 2

Teilnahme

- Der Eintritt ist frei.
- Bitte melden Sie sich bis 21. Juni 2026 an: anmeldung@vwi.ac.at

Die Plätze sind begrenzt.

Bitte sagen Sie uns, wenn Sie Unterstützung brauchen oder in Begleitung kommen.

Die Adaptierungsarbeiten wurden durch die Museumsförderung des Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS) ermöglicht und in Zusammenarbeit mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband, einer Fokusgruppe bestehend aus Veronika Mayer, Margarete Waba und Susanne Buchner-Sabathy sowie Capito erarbeitet.

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos, Video- und Audioaufzeichnungen zu, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen.

In Kooperation mit



Das Projekt wird gefördert von:

